

SAAB Gripen Jet Modell Bauanleitung

Wir beginnen mit dem Bau des Modells, indem wir die Anleitung und den Bauplan (Zeichnung) lesen, die dem Set beiliegen.

Das Paket enthält eine Reihe von Strukturelementen und Zubehör, mit denen Sie Ihr eigenes Düsenflugzeugmodell bauen und starten können.

Wenn Sie das Modell ausschließlich für den Start mit Gummistrahlern verwenden wollen, sollte Ihr Alter nicht unter 14 Jahren liegen.

Wenn Sie das Modell jedoch für den Start mit dem TSP L-1 Modellraketenmotor verwenden wollen, sollten Sie mindestens 18 Jahre alt sein oder unter der Aufsicht einer Person über 18 Jahren stehen. Außerdem müssen Sie die Gebrauchs- und Sicherheitsanweisungen lesen, die dem Paket mit den TSP L-1 Motoren beiliegen.

Die Verpackung des Jetmodellbausatzes sollte folgende Bauteile für das Modell enthalten:

1. 3mm Balsa-Rumpf - 1 Stück
2. Höhenleitwerk (Richtung) 1mm Balsa - 1 Stück
3. Höhenleitwerk, rechts Balsa 1,5mm - 1 Stück
4. Höhenleitwerk links Balsa 1,5 mm - 1 Stück
5. Flügel rechts Balsa 1,5 mm - 1 Stück
6. Linker Balsa-Flügel 1,5 mm - 1 Stück
7. Behälter für den TSP L-1 Motor - 1 Stück
8. Selbstklebende Aluminiumfolie - 1 Stück
9. Starthaken - Bambus fi2mm - 1 Stück

Und zusätzliche Komponenten:

- Ein Satz von 2 Farben von Farben mit einem Pinsel - 1 Satz
- Aufkleber mit Jet-Markierungen / Grafiken - 1 Satz
- Cyanacrylat-Klebstoff SuperGlue - 1 Stück
- Waage (Knetmasse) - 1 Stück
- Schleifpapier - 1 Stück
- Modellergummi für eine Schleuder / Katapult 1x3x500mm - 1 Stück

Wenn du überprüft hast, ob alle oben genannten Teile im Set enthalten sind, kannst du mit dem Bau des Modells beginnen:

1. Befestigen Sie das Richtungsleitwerk (2) am Rumpf (1), achten Sie darauf, dass es genau senkrecht auf der Rumpfachse an der auf der Zeichnung / dem Plan angegebenen Stelle sitzt.

2. Beginnen Sie dann mit dem Zusammenbau der Tragflächen - stecken Sie die rechte Tragfläche (5) in das Langloch (Kerbe) auf der rechten Seite des Rumpfes. Dabei ist darauf zu achten, dass die Flügelzunge nur in die Hälfte der Rumpfbefestigungskerbe eintaucht, damit Platz zum Einstecken des linken Flügels (6) bleibt.

Setzen Sie dann eine 4-5mm Erhöhung an der Flügelspitze an und kleben Sie vorsichtig den Punkt, an dem der Flügel auf den Rumpf trifft.

3. Kleben Sie die linke Tragfläche genauso wie die rechte Tragfläche (siehe Punkt 2) und versehen Sie sie ebenfalls mit einer 4-5mm Überhöhung am Ende der Tragfläche.

4. Kleben Sie die beiden Teile des Höhenleitwerks (3,4) - (rechts und links) in genau der gleichen Weise wie die Flügel, in die im vorderen Teil des Rumpfes ausgeschnittene Befestigungsstelle, aber in diesem Fall ist die Erhöhung an den Enden dieser Flügel nicht notwendig - achten Sie darauf, dass die beiden Teile in einem Winkel von 90 Grad zum Rumpf geklebt werden.

5. Bringen Sie den Starthaken (9) an der auf dem Plan angegebenen Stelle an. Schneiden Sie jedoch zuerst das Bambusstäbchen in zwei Hälften. Schlagen Sie dann den Haken mit einer scharfen Spitze in der Mitte der Rumpfachse ein, und zwar in der auf dem Plan angegebenen Weise und an der angegebenen Stelle, wobei darauf zu achten ist, dass das scharfe Ende des Hakens den Rumpf von keiner Seite aus durchstößt. Zum Schluss wird der Haken mit dem im Set enthaltenen Kleber angeklebt.

6. OPTIONAL den Trichter (7) auf den TSP L-1 Motor kleben, dazu den Trichterturm mit dem Montageausschnitt an der auf dem Plan markierten Stelle auf den Rumpf setzen.

Stellen Sie den rechten Winkel des Turms in Bezug auf die Achse des Trägerblattes ein - den genauen Winkel finden Sie auf dem Modellbauplan.

7. OPTIONAL kleben Sie die Wanne des Modells hinter dem Motorraum mit selbstklebendem Aluminiumband (8) ab. 70 mm von der Motordüse entfernt und etwa 10 mm breit.

8. Schließlich können Sie Ihrem Modell Authentizität verleihen, indem Sie es mit den mitgelieferten Grafiken und Farben mit einem Pinsel verzieren. Streichen Sie die Kanten des Laserschnitts mit der entsprechenden Farbe an (denken Sie daran, dass es sich bei der mitgelieferten Farbe um Acrylfarbe handelt, die Sie mit Wasser abwaschen können, bevor sie trocknet), und kleben Sie dann die Grafiken/Aufkleber an die auf dem Plan markierten Stellen.

Ihr Modell ist nun fast bereit für den ersten Flug. Bevor Sie es fliegen, müssen Sie Ihr Modell richtig ausbalancieren. Überprüfen Sie dazu den Schwerpunkt (CG) - stützen Sie dazu das Modell mit zwei Fingern (Daumen und Zeigefinger einer Hand) unter den Flügeln an der Stelle, die auf dem Plan als Schwerpunkt (CG) markiert ist. Wenn das Modell richtig ausbalanciert ist, sollte die Vorderseite des Modells leicht nach unten geneigt sein. Wenn das Modell auf dem Heck kippt, kleben Sie ein Stück Balance (Knetmasse), das dem Bausatz beiliegt, an die Vorderseite des Modells (Bug), andernfalls kleben Sie ein Stück Balance an das hintere Ende des Rumpfes (Heck).

Denken Sie daran, dass Sie die Vorschriften für den Start von Modellflugzeugen einhalten müssen, die wichtigsten sind:

1. Der Startplatz muss mindestens 300 Meter von Gebäuden, Bäumen oder Strommasten entfernt sein.

2. Es ist nicht möglich, bei starkem Wind zu fliegen - über 8m / s.
3. Die Flugbahn des Modells muss frei von Hindernissen sein (Menschen, Bäume, Fahrzeuge, Gebäude, hohes Gras oder Gestrüpp usw.).
4. Es ist nicht erlaubt, das Modell zu starten, wenn es keine Kontrolle über die Abwesenheit von Menschen in der Umgebung gibt.
5. Vergewissern Sie sich vor dem Start des Modells, dass kein Flugzeug, Hängegleiter, Motorsegler, Gleitschirm, Modellflugzeug oder sonstiger Gegenstand, mit dem es zu einer Kollision kommen könnte, über dem Flugplatz fliegt.
6. Wenn Sie mit dem Modell unter Verwendung des TSP L-1 Modellraketenmotors fliegen wollen, darf der Startplatz nicht auf einer brennbaren Fläche, wie z.B. trockenem Gras, liegen.

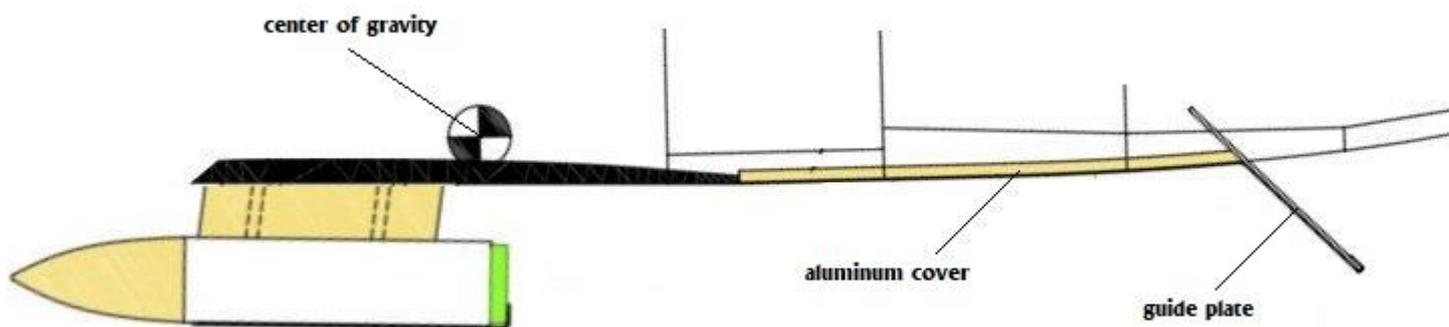
Beginnen Sie den Flug, indem Sie den Gleitflug mit oder ohne leeren Trichter regulieren - wenn Sie den TSP L-1 Raketenmotor nicht verwenden werden.

Bei windstillem Wetter sollte das Modell, wenn Sie die Hand loslassen, sanft ein paar bis mehrere Meter in einer geraden Linie fliegen. Schneiden Sie dann das Seitenruder in den Richtungsstabilisator mit den Abmessungen von

5x15mm ein und lenken es um etwa 2-3 Grad nach links aus. Wenn das Modell nach dem Ausklinken einen leichten Kreis nach links macht, dichten Sie das Seitenruder mit dem Kleber aus dem Bausatz dauerhaft ab. Bereite dann einen Gummistarter vor, indem du die beiden Enden des Modelliergummis aus dem Bausatz zusammenbindest. Übe nun, den Haken des Modells am Gummistartgerät einzuhängen. Dann kann der Flugspaß mit deinem neuen Jetmodell beginnen!

Bei der Verwendung des TSP L-1 Modellraketenmotors ist der erste Schritt die Lektüre der Betriebs- und Sicherheitshinweise, die der Packung mit den TSP L-1 Motoren beiliegen. Danach können Sie mit dem Start beginnen - machen Sie den TSP L-1 Motor mit einer Zündschnur scharf und befestigen Sie ihn dann im Modell, indem Sie ihn in die Schublade stecken. Wenn der Motor dazu neigt, aus dem Trichter zu rutschen, bedecken Sie ihn ein wenig mit Papierklebeband mit einer Mindestbreite von 20 mm, so dass er mit leichtem Widerstand in den Trichter passt, vorzugsweise an der Rückseite des Trichters. Achten Sie beim Start darauf, das Modell um ca. 30-40% nach rechts zu neigen, um die Tendenz zum Sturzflug in der linken Ecke zu vermeiden. Nach dem Start aus dem Gummistartbehälter sollte das Modell in der Rechtskurve aufsteigen und nach dem Zünden des Motors in einen aufsteigenden Linksgleitflug mit laufendem Motor übergehen. Wenn Sie das Einhängen des Modells in den Gummistart geübt haben, zünden Sie die Zündschnur und hängen das Modell in den Gummistart ein, dann starten Sie das Modell in die Luft, indem Sie die oben genannten Tipps befolgen - achten Sie darauf, dass Sie dies tun, bevor der Motor anspringt - auf diese Weise können Sie angemessene Sicherheitsabstände einhalten.

Eine weitere Möglichkeit, die Nase des Modells während des Fluges mit dem TSP L-1-Motor zu justieren, ist die Anbringung einer Lasche, die die aus dem Motor ausströmenden Gase nach unten leitet. Eine solche Lasche kann z.B. aus einem Stück einer Getränkedose hergestellt werden, ihre Breite sollte 10-15 mm und ihre Länge etwa 15-20 mm betragen. Unten ist eine Beispielzeichnung, die die Lage einer solchen Platte zeigt:



Außerdem lade ich Sie ein, die Website unseres Partners Jetex.org zu besuchen. Im Forum der Seite finden Sie ein Thema, das unseren Bausätzen gewidmet ist, und darin Tipps und Hinweise, unter anderem zum Thema Flugmodelle. Und viele Informationen rund um diesen faszinierenden Zweig des Flugmodellbaus sowie eine Vielzahl von Modellbauplänen.

